

# Heiligste Nacht

MH 461

Johann Michael Haydn

Salzburg, um 1786

Text: Salzburger Kirchengesangbuch 1783

arr. SATB: G. W. Teschner, Mitte 19. Jh.

Andante sostenuto

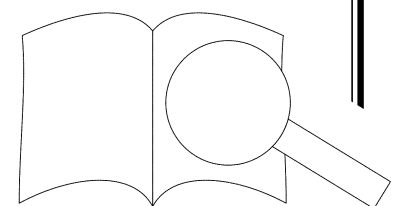
1. Hei - ligs - te — Nacht! Hei - ligs - te — Nacht! Fins - ter - nis wei - chet, es glän - zet hie -  
2. Gött - li - ches Kind! Gött - li - ches Kind! Nacht ist ver - gan - gen, nun strahlt uns ein

nie - den, Har - fen ver - brei - ten den sü - ßes - ten Klang. En - gel ei  
Mor - gen. Gott hat sich un - ser in Lie - be er - barmt. Wir sind

kün - den den Frie - den, lieb - lich er - tö - net  
Gü - te ge - bor - gen, Gott hat die Welt, hat  
g. armt. Chris - ten, er -  
Geht nun zur

wa - chet und kom - m  
Krip - pe und se -  
get den Hir - ten, die eif - ri - ger sind,  
- het die Hir - ten, wie freud - voll sie sind.

1 x  
Beth - le - hem, seht eu - er Di - a - dem, hir  
singt dem Herrn, den Welt und Him - mel ehrn. F



Orig. Besetzung